

---

# NIEDERSCHRIFT

## Niederschrift Nr. 1

Ausschuss für Gesundheit und Verbraucherschutz am 30.01.2007

Freiherr-vom-Stein-Saal II/III

Beginn 16:00 Uhr

---

### Stimmberechtigte Mitglieder

#### Kreistagsmitglieder

Dieter Drescher  
Detlef Schwerdt  
Jörg Sieger  
Brunhilde Weinhold  
Martin Wiggermann  
Elsbeth Kiel  
Norbert Kläsger  
Leo Klempert  
Martina Plath  
Christa Weidner  
Paul Wisniewski  
Andrea Hosang  
Regina Müller-Hinz

#### sachkundige Bürger

Dr. Wolfgang  
Riekenbrauck  
Ute Gössing  
Rita Schröder  
Dr. Norbert Katte  
Marco Pincus  
Bärbel Schmidt

#### Mitglieder ohne Stimmberechtigung

Jana Müller-Simdorn

Von der Verwaltung:

Herr Hahn, Dez. IV  
Herr Merfels, L FB 53  
Herr Scholz, FB 53  
Frau Kollmann, Personalratsvorsitzende  
Frau Kronenberg, PK  
Frau Waßen, Schriftführerin

Gäste und Zuhörer/innen:

Herr Erdmann, Geschäftsführer der SPD-Kreistagsfraktion  
Frau Streich, Kreistagsabgeordnete  
Frau Symma, Kreistagsabgeordnete  
Interessierte Bürgerinnen und Bürgerinnen  
Vertreter der Presse

Herr Wiggermann begrüßt die anwesenden Damen und Herren und eröffnet die Sitzung. Er stellt die form- und fristgerechte Einladung sowie die Beschlussfähigkeit des Ausschusses fest. Änderungen oder Ergänzungen zur Tagesordnung ergeben sich nicht, so dass wie folgt beraten wird:

## **T a g e s o r d n u n g**

### **Öffentlicher Teil :**

#### **Punkt 1**

008/07

Produktorientierter Haushalt des FB 53 für das Haushaltsjahr 2007

#### **Punkt 2**

012/07

Erlass von drei Satzungen über die Erhebung von Gebühren auf dem Gebiet der Fleischhygiene / Geflügelfleischhygiene außerhalb öffentlicher Schlachthöfe, für den EG-Schlachthof Unna / Fa. FVV Jedowski und für den EG-Schlachthof Lünen / Fa. Milk & Beermann

#### **Punkt 3**

010/07

Tierheim des Kreises Unna;  
Rahmenbedingungen für die Zulassung ehrenamtlicher Helferinnen und Helfer im Tierheim des Kreises Unna

#### **Punkt 4**

009/07

Finanzstrukturkommission  
Fortführung der freiwilligen präventiven Angebote im Bereich des Öffentlichen Gesundheitsdienstes und Fortführung freiwilliger Aufgaben im Bereich Lebensmittelüberwachung und Verbraucherschutz

#### **Punkt 5**

Mitteilungen der Verwaltung und Anfragen

## Öffentlicher Teil :

### Punkt 1

008/07

Produktorientierter Haushalt des FB 53 für das Haushaltsjahr 2007

### Erörterung:

Herrn Hahn erläutert den Verwaltungsentwurf für den Produkthaushalt des Fachbereichs 53 mit den in der Sitzungsvorlage enthaltenen Änderungen. Außerdem erläutert er anhand einer in der Sitzung verteilten Liste die Transferaufwendungen. Diese Aufstellung ist dem Protokoll als Anlage beigelegt.

Für die SPD-Fraktion bittet Frau Becke die Verwaltung, in der nächsten Ausschusssitzung über die Patientenberatung in Unna und Lünen zu berichten.

Frau Kiel verweist für die CDU-Fraktion auf die noch anstehende Haushaltsklausur, so dass man den Haushaltsentwurf jetzt nur zur Kenntnis nehmen werde.

Frau Hosang gibt zu Protokoll, dass es aus Sicht ihrer Fraktion drei Kritikblöcke zum aktuellen Haushalt gebe. Zum einen habe es, wie der Sitzungsvorlage zu entnehmen sei, kurzfristig Ansatzkürzungen bei den Zuschüssen für die AIDS-Hilfe im Kreis Unna e.V. sowie die Tagesstätte Caritas-Verband gegeben, wohingegen die Ansätze für Reisekosten bzw. Hardware, Betriebs- und Anwendungssoftware gestiegen seien. Dies sei ein falsches Signal. Kritisch sehe ihre Fraktion zudem die in der Finanzstrukturkommission angestrebte Stellenkürzung im Bereich der freiwillig präventiven Angebote. Außerdem bestehe Kritik bei den Themenfeldern mit Entscheidungsbedarf, die trotz Haushaltsrelevanz dem Ausschuss nicht entscheidungsfähig vorliegen würden. Zu einer neuen Struktur der Suchthilfe im illegalen Drogenbereich gebe es immer noch keine schriftliche Information der Verwaltung, obwohl die Angelegenheit haushaltsrelevant sei. Gleiches gelte für die Niederlassungen des Kreisgesundheitsamtes im Süd- und Mittelkreis. Trotz des Prüfauftrages der Finanzstrukturkommission gebe es hier keine schriftliche Vorlage. Entsprechend werde ihre Fraktion, so Frau Hosang weiter, zur Beschlussfassung des Haushalts beantragen, die Suchthilfe für den illegalen Drogenbereich in Kreisträgerschaft zu belassen, solange keine öffentliche Diskussion im Ausschuss stattfinde. Weiterhin werde es den Antrag geben, die Nebenstellen des Kreisgesundheitsamtes zu erhalten, weil sie dringend für die Bereiche der Prävention, der Kinder- und jugend-, amts- und zahnärztlichen Dienste und vor allen Dingen der sozialpsychiatrischen Dienste benötigt würden.

Zu den Ausführungen von Frau Hosang weist Herr Hahn darauf hin, dass der Anstieg beispielsweise bei der Software auf einem neuen erforderlichen Programm für die Lebensmittelüberwachung beruhe. Zu den Einsparungen bei den präventiven und Prophylaxeangeboten sei festzustellen, dass die eingesparte Stelle nicht an einer Person oder Planstelle festzumachen sei. Sie kumuliere sich vielmehr aus der Gesamtheit der Kräfte im präventiven Bereich. Unter dem Strich gebe es keine Einsparung sondern eine Verlagerung aus dem kinder- und jugendärztlichen Dienst, der derzeit eine Überdeckung aufweise, in den amtsärztlichen Dienst, der sich demgegenüber durch eine Unterdeckung kennzeichne. Dem Kritikpunkt der mangelnden Informa-

tionen zur Suchthilfeplanung, betont Herr Hahn, müsse er widersprechen. Er habe die Fraktionsvorsitzenden im Dezember schriftlich über den aktuellen Beratungsstand informiert. Seitdem gebe es kontinuierliche Gespräche mit den Geschäftsführern; so werde bei einem Gespräch am nächsten Freitag u.a. das Ergebnis der Wirtschaftsprüfung bei den einzelnen Beratungsstellen diskutiert. Herr Hahn bietet dem Ausschuss an, jederzeit entsprechende Anfragen zum Verfahrensstand zu beantworten. Eine entscheidungsreife Vorlage könne er allerdings derzeit noch nicht vorlegen. Zum letzten Kritikpunkt weist Herr Hahn darauf hin, dass sich die Finanzstrukturkommission neben der Prüfung zur Zentralisierung der Schuleingangsuntersuchung auch die Prüfung der Wirtschaftlichkeit der Fachbereichsnebenstellen vorbehalten habe. Die Verwaltung werde kurzfristig eine entsprechende Vorlage erstellen, die den Mitgliedern der Finanzstrukturkommission zugehen werde. Es sei ausdrücklich nicht vorgesehen, diese Themen in den Fachausschüssen zu beraten.

Herr Wiggermann stellt fest, dass er als Ausschussvorsitzender in der Tagesordnung bewusst den Punkt 4 aufgenommen habe. Dies sei der offizielle Auftrag der Finanzstrukturkommission an diesen Ausschuss gewesen. Die übrigen Punkte sollten zunächst einmal ausschließlich in der Finanzstrukturkommission beraten werden.

Frau Müller-Hinz regt an, die Leitung des sozialpsychiatrischen Dienstes in eine der nächsten Sitzungen einzuladen, um sich darüber zu informieren, wie das Angebot dieses Dienstes vor Ort in den Nebenstellen aussehe.

Die Mitglieder des Ausschusses für Gesundheit und Verbraucherschutz verzichten auf eine Beschlussfassung und nehmen den Entwurf der Verwaltung für den Produktorientierten Haushalt des Fachbereichs 53 zur Kenntnis.

## **Punkt 2**

012/07

Erlass von drei Satzungen über die Erhebung von Gebühren auf dem Gebiet der Fleischhygiene / Geflügelfleischhygiene außerhalb öffentlicher Schlachthöfe, für den EG-Schlachthof Unna / Fa. FVV Jedowski und für den EG-Schlachthof Lünen / Fa. Milk & Beermann

### **Beschluss:**

Der Ausschuss für Gesundheit und Verbraucherschutz empfiehlt dem Kreisausschuss, dem Kreistag folgenden Beschluss vorzuschlagen:

Der Kreistag beschließt die nachstehend aufgeführten Satzungen:

- Satzung des Kreises Unna vom 06.03.2007 über die Erhebung von Gebühren für Amtshandlungen auf dem Gebiet der Fleisch- und Geflügelfleischhygiene außerhalb öffentlicher Schlachthöfe
- Satzung des Kreises Unna vom 06.03.2007 über die Erhebung von Gebühren für Amtshandlungen auf dem Gebiet der Fleischhygiene am öffentlichen EG-Schlachthof der Firma FVV Jedowski Unna GmbH, Fleischverarbeitung und -vertrieb, Otto-Hahn-Str. 20, 59423 Unna
- Satzung des Kreises Unna vom 06.03.2007 über die Erhebung von Gebühren für Amtshandlungen auf

dem Gebiet der Fleischhygiene am öffentlichen EG-Schlachthof der Firma Milk & Beermann, Fleischwaren GmbH & Co. KG, Von-Wieck-Str. 7 b, 44534 Lünen

**Abstimmungsergebnis:**

einstimmig zugestimmt

**Punkt 3**

010/07

Tierheim des Kreises Unna;

Rahmenbedingungen für die Zulassung ehrenamtlicher Helferinnen und Helfer im Tierheim des Kreises Unna

**Beschluss:**

Der Ausschuss für Gesundheit und Verbraucherschutz stimmt der Hundeausführordnung des Kreistierheims zu.

**Abstimmungsergebnis:**

einstimmig zugestimmt

**Punkt 4**

009/07

Finanzstrukturkommission

Fortführung der freiwilligen präventiven Angebote im Bereich des Öffentlichen Gesundheitsdienstes und Fortführung freiwilliger Aufgaben im Bereich Lebensmittelüberwachung und Verbraucherschutz

**Erörterung:**

Herr Hahn erinnert daran, dass Prävention inzwischen als eine gesamtgesellschaftliche Aufgabe angesehen werde. Vermeintlich handele es sich um eine freiwillige Aufgabe, allerdings sei sie dem Grunde nach als Aufgabe der Träger des öffentlichen Gesundheitsdienstes im Gesetz verankert. Dies bedeute, dass die Aufgabenwahrnehmung selbst vorgegeben ist, über Art, Umfang und Umsetzung der Präventionsangebote könnten die Kreise und kreisfreien Städte allerdings selbst entscheiden. Anschließend erläutert Herr Hahn die Vorlage und beantwortet Fragen der Ausschussmitglieder.

Nach kurzer Diskussion schlägt Frau Kiel für die CDU-Fraktion vor, den Beschlussvorschlag dahingehend zu verändern, dass die Verwaltung alternative Präventionskonzepte erarbeiten solle.

Herr Hahn verweist auf den hohen Arbeitsdruck in dem Fachbereich 53 und sichert dem Ausschuss zu, dass bei der Gestaltung des Präventionskonzeptes darauf geachtet werde, Alternativen in der Beurteilung zu berücksichtigen. Auch könne man der zu erstellenden Vorlage Konzepte anderer Kreise als Anlage beifügen, um den Ausschussmitgliedern Vergleiche zu ermöglichen.

Die Ausschussmitglieder erklären sich mit diesem Vorgehen einverstanden.

**Beschluss:**

Der Ausschuss für Gesundheit und Verbraucherschutz nimmt den Bericht der Verwaltung zur Aufgabenerfüllung im Aufgabenfeld der freiwilligen präventiven Angebote im Bereich des Öffentlichen Gesundheitsdienstes und im Bereich Lebensmittelüberwachung und Verbraucherschutz zur Kenntnis und beauftragt den Landrat mit der Entwicklung eines Präventionskonzeptes für den Fachbereich Gesundheit und Verbraucherschutz.

**Abstimmungsergebnis:**

einstimmig zugestimmt

**Punkt 5**

Mitteilungen der Verwaltung und Anfragen

Mitteilungen der Verwaltung ergeben sich nicht.

1. Gesundheitsbelastung von Kindern in Lünen

Frau Weinhold verweist auf Pressemeldungen, wonach der in Lünen praktizierende Kinderarzt Dr. Kluge auf den schlechten Gesundheitszustand vieler Kinder hinweist, der seiner Einschätzung nach auf der dortigen Luftbelastung beruhe. Da inzwischen auch der Kreis Unna involviert sei, bitte sie um einen kurzen Sachstandsbericht.

Herr Hahn teilt mit, dass man in Kontakt mit Herrn Dr. Kluge stehe, der in seiner Praxis insbesondere eine auffällig hohe Anzahl an Allergien festgestellt habe. Derzeit verfüge der Kreis über keine belastbaren Daten aus Schuleingangsuntersuchungen oder sonstigen Erhebungen. Allerdings habe das Robert-Koch-Institut von 2001 bis 2006 eine bundesweite Studie durchgeführt, an der auch 101 Kinder aus Lünen teilgenommen hätten. Die Auswertung dieser Studie sei im Mai oder Juni 2007 zu erwarten. Dann verfüge man über entsprechendes Datenmaterial, um die Beobachtungen von Herrn Dr. Kluge zu überprüfen. Über den aktuellen Sachstand werde die Verwaltung diese Woche auch Herrn Bürgermeister Stodollick schriftlich informieren.

2. Symposium „Gesund älter werden in Städten und Regionen“

Herr Wiggermann weist darauf hin, dass am 26. und 27. April in Berlin ein Symposium des Gesunde Städte-Netzwerkes zum Thema „Gesund älter werden in Städten und Regionen“ stattfindet. Gerade mit Blick auf den demografischen Wandel halte er es für sinnvoll, dass eine Delegation des Ausschusses an dem Symposium teilnehmen würde. Er wolle dies mit dem Landrat besprechen, damit rechtzeitig eine entsprechende Dienstreisegenehmigung durch den Kreisausschuss beantragt werden könne.

Ende der Sitzung: 17.20 Uhr

Anlage:

1) Übersicht über die Transferaufwendungen im Produktorientierten Haushalt des FB 53

Wiggermann

Vorsitzender

Waßen

Schriftführerin

